

# Nistkästen für Singvögel in Ihrem Garten

Fachdienst Naturschutz fördert und finanziert Artenschutz



Singvögel wie Meisen, Stare und Sperlinge gehören zu den fröhlichen Frühlingsboten der Natur. Zugleich sind sie ein wichtiger und schützenswerter Bestandteil unserer heimischen Fauna, deren Lebensraum sich bis in unseren Wohn- und Lebensbereich hinein erstreckt.

Neben einem ausreichend artenreichen und gut strukturierten Lebensraum mit geeigneten Pflanzen und Insekten benötigen viele unserer Vogelarten geeignete Nisthöhlen zur Aufzucht ihrer Jungen.

**Sie möchten den Artenschutz unterstützen?  
Bewerben Sie sich für einen Nistkasten:**

Mail an [naturschutz@kreis-rz.de](mailto:naturschutz@kreis-rz.de) mit:  
vollständiger Name, Adresse, Tel.-Nr.  
Adresse Standort Nistkasten (falls abweichend)  
Foto des Standortes der Aufhängung

Der Fachdienst Naturschutz vergibt die Nistkästen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel und nach der Eignung der angebotenen Standorte.

Sie bekommen den Nistkasten mit Informationen zum Vogelschutz im Siedlungsraum in Ratzeburg oder an einer Ausgabestelle im Südkreis ausgehändigt. Sie werden gebeten, ein Foto des aufgehängten Nistkastens an den Fachdienst Naturschutz zurückzusenden.

Weitere Hinweise und Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite.



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

## Hinweise zur Aufhängung

Der ausgewählte Nistkasten ist mit einem Vorbau im Bereich des Einfluglochs als Schutz gegen Marder und Waschbären ausgestattet. Die Größe des Fluglochs entspricht den Bedürfnissen von Meisen, Sperlingen, Kleibern (gerne in größerer Höhe aufhängen) und anderen Vogelarten. Auch Fledermäuse können diesen Nistkasten als Sommerquartier nutzen. Bitte beachten Sie bei der Aufhängung, dass der Kasten ein Gewicht von 8,5 kg hat.



Aktuell verwendetes Modell

Damit der Nistkasten optimal angenommen wird, beachten Sie bitte folgende **Hinweise**:

- die Nistkästen können an Gebäudefassaden oder an Bäumen aufgehängt werden
- die Mindesthöhe für die Aufhängung beträgt 2,5 m, für eine erfolgreiche Besiedelung gerne höher aufhängen
- ausreichender Abstand zu Fenstern und Türen sowie zu Lampen, Bewegungsmeldern etc.
- ausreichend Freiraum vor dem Einflugloch
- Anbringung an Bäumen möglichst ohne Nagel (Bügel am Nistkasten nutzen)
- kein Standort mit ganztägiger Sonnenbestrahlung und direkt unter Traufkanten von Dächern
- regelmäßige Reinigung des Nistkastens im Herbst (alte Nester entfernen)

**Bei Fragen oder für weitere Informationen erreichen Sie den Fachdienst Naturschutz hier:**

Kreis Herzogtum Lauenburg, Markt 4 (Postadresse: Barlachstr. 2), 23909 Ratzeburg

Frau Dr. Wein: 04541-8010490 oder [dr.wein@kreis-rz.de](mailto:dr.wein@kreis-rz.de)

Herr Rudolph: 04541-8010477 oder [rudolph@kreis-rz.de](mailto:rudolph@kreis-rz.de)



KREIS HERZOGTUM LAUENBURG